

## Frauen und B-Mädchen spielen am Pfingstmontag um den LOTTO-Pokal 2023

**Am Pfingstmontag, 29.05.2023 geht es um den LOTTO-Pokal der B-Juniorinnen und der Frauen.**

### 11:00 Uhr, B-Mädchen: HSV – ETV

Bereits um 11:00 Uhr wird am Pfingstmontag das LOTTO-Pokalfinale der B-Mädchen im Stadion Hoheluft (Lokstedter Steindamm 87, 22529 Hamburg) ausgetragen. Im Finale treffen die B-Mädchen des Hamburger SV und des Eimsbütteler TV aufeinander. Der Eintritt bei den B-Mädchen ist frei.

SRin: Jana Larm (SC Egenbüttel); SRA1: Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme), SRA2: Johanna Giard (ASV Bergedorf 85)

### 15:00 Uhr, Frauen: Union Tornesch – St. Pauli

Anschließend geht es um das LOTTO-Pokalfinale der Frauen. Anpfiff ist am Pfingstmontag, 29. Mai, um 15:00 Uhr. Die Paarung lautet FC Union Tornesch (1. Frauen) – FC St. Pauli (1. Frauen).

Als vermeintlicher Underdog gehen die Oberligistinnen von Union Tornesch gegen St. Paulis Regionalliga-Team ins Rennen um das Ticket für den Startplatz im DFB-Pokal der Frauen in der kommenden Spielzeit. In der Oberliga hat Union Tornesch in dieser Saison

Platz 4 geholt – jetzt soll das „Final-Wunder“ her. Union-Coach Artur Wilk sagte vor der Partie: „Dieses Gefühl im Finale zu stehen ist eines der seltenen Dinge im Leben, die man sich mit Geld nicht kaufen kann. Die Vorfreude ist brutal hoch und die Mädels sind natürlich alle heiß drauf, jetzt noch das Final-Wunder möglich zu machen und als absoluter Underdog das Ding zu gewinnen.“

Noch nie konnten die 1. Frauen des FC St. Pauli den LOTTO-Pokal gewinnen. Nach 2018 stehen sie diese Saison wieder im Finale und wollen endlich den Pokal in den Händen halten. In der Regionalliga Nord wurde kurz vor Saisonende der Klassenerhalt gesichert. Auf dem Papier sind sie die Favoritinnen gegen das Oberliga-Team aus Tornesch. Vor der Partie sagte Jan Kalla, der mit Kim Koschmieder die St. Pauli-Frauen trainiert: „Favorit hin oder her, wir werden in diesem Finale nur bestehen können, wenn wir dort als Team auftreten. Und eine unserer Stärken ist, dass dieses Gefühl nicht künstlich erzeugt werden muss, sondern dass das Team dieses Gemeinschaftsgefühl lebt. Fällt eine



Die 1. Frauen des FC St. Pauli



Die 1. Frauen von Union Tornesch

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Spielerin aus, ist die nächste da. Wir verfolgen alle den gleichen Plan und wissen was zu tun ist.“

Die Tore im Stadion werden ca. 1 Stunde vor Spielbeginn der Frauen geöffnet. Karten gibt es im Vorverkauf online unter [lottomokal.reservix.de](https://lottomokal.reservix.de).

Der Vorverkauf lief schon sehr gut. Es wird geraten mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, da es kaum Parkraum gibt.

Am Spieltag wird es auch an den Kassen Tickets geben: Eintrittspreise beim LOTTO-Pokalfinale der Frauen: Sitzplatz 8,- € (ermäßigt 5,- €); Stehplatz 5,- € (ermäßigt 3,- €) – (online zzgl. Vorverkaufsgebühr!) – Kinder bis 10 Jahren haben freien Eintritt.

Schiedsrichterinnen-Team LOTTO-Pokalfinale Frauen: SRin: Sabrina Zwalinna (1. FFC Wilhelmsburg); SRAin 1: Vanessa Thormählen (SV Lieth), SRAin 2: Lya Malin Hamdorf (Willinghusener SC); 4. Offizielle: Katja Heppner (SC Hamm 02).  
Stadionsprecher Marco Peters.



Foto privat

Schiedsrichterin Sabrina Zwalinna leitet das Frauen-Finale

## Rekordkulisse beim LOTTO-Pokalfinale 2023 der A-Junioren

### Vorwärts-Wacker besiegt ETV mit 2:1

Es war der Wahnsinn. Das BU-Stadion an der Dieselstraße war bis zum letzten Rand gefüllt. 1.800 meist jugendliche Fans sorgten für eine tolle Kulisse.

In dem engen Spiel wurde mit großem Einsatz und feiner Technik bis zum Schlusspfiff um den Sieg gerungen. Als der ertönte, brachen alle Dämme und die jugendlichen Fans stürmten auf den Platz zu ihren siegreichen Billstedter Idolen.

Nach einer Jubelphase wurde der Platz wieder verlassen und die Siegerehrung durch HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn und den Omar Amarkhel (Verbands-Jugendausschuss) konnte durchgeführt werden. Glücklicherweise am Rande stand der SC Vorwärts-Wacker 04-Vorsitzende Carsten Kober, der sich mit diesem Sieg für den Verein auf dem richtigen Weg sieht.

Zum Spiel: Vorwärts ging früh in der 3. Minute durch Giesenberg Adarkwaah in Führung. ETV konnte in der 20. Minute durch Mohamed ausgleichen. Das 2:1 für Vorwärts fiel in der 52. Minute. Bis zum Ende wogte das Spiel hin und her und es gab Chancen auf beiden Seiten.



Fotos Gettschat

Pokalübergabe durch HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn an VW-Kapitän Emirkaan Güzel

Alle Fotos unter: <https://www.hfv.de/rekordkulisse-beim-lotto-pokalfinale-2023-der-a-junioren/>

ETV spielte mit: Jan Niemann, Pepe Bensch, Nick Leptien, Maurice Boakye, Daniel Naumann, Dilan Mohamed, Remmy Kruse, Julius Lyons, Benedict Hwidie, Caleb Gyema, Maximilian Baafi; Enes Özmen (ETW), Manuel Schmitz, Tican Yilmaz, Raif Adam, Jonas Hinz, Lamin Beuck, Benjamin Lerida Reinhold – Trainer Phil Nabaoui

SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt spielte mit: Sebastian Majewski, Ouattara Bediakon, Yevhenii Obushnyi, Emirkan Güzel, Pedro Gomes dos Santos, Noah Fritzen, Berat Parlak, Sebastian Wien, Ephrem Giesenberg Adarkwaah, Alexander Begun; Mika Wulf, Samir Amiri, Gazwane Kassimou, Antonio Simonovic, Abdramane Traore Dembele, Karim Hüneberg – Trainer Mohamad Nasrallah  
SR: René Hölker; SRA Luis Malter, Tom Kreibisch

**LOTTO-POKAL-FINALE**

**HAMBURGER FUSSBALL-VERBAND E.V.**



# ENTSCHEIDUNG IN HOHELUFT.

**Finale Frauen**

**29. MAI 2023 | 15:00**

**Union Tornesch 1. Fr. – FC St. Pauli 1. Fr.**

**Finale Herren**

**03. JUNI 2023 | 12:15**

**TSV Sasel – FC Teutonia 05**



**FINALTAG  
DER AMATEURE**

**03. JUNI 2023**

**Vorverkauf online für beide  
Spiele: [lottomokal.reservix.de](https://lottomokal.reservix.de)**

**Powered by**



**Stadion Hoheluft**

**Lokstedter Steindamm 87**



# Eintracht Norderstedt 2. gewinnt Holsten-Pokal-Finale 2023

## Souveräner 6:1-Sieg gegen HEBC

**W**enn man die Menge der angereisten Fans zählt, war HEBC im Vorteil. Der Großteil der 653 Zuschauer im Union Stadion an der Waidmannstraße kam aus Eimsbüttel und sorgte für eine tolle Atmosphäre. Das Übergewicht im Spiel hatten die Norderstedter. Schon früh gab es die Chance in Führung zu gehen, doch Jamborek verschoss einen Handelfmeter (6.). Der Nachschuss von Gutmann landet am Pfosten. Gutmann (15.) und Hölscher (25.) trafen zum verdienten 2:0. Kurz vor dem Pausenpfiff verwandelte Kurpejovic einen Foulelfmeter zum 3:0. Nach dem Wechsel hatte HEBC seine stärkste Phase und kam durch den eingewechselten Nasserri zum 1:3-Anschlusstreffer. Spätestens nach dem 4:1 durch Akhber (69.) war die Partie – auch zur Freude von FCN-Präsident Reenald Koch, Vizepräsidentin Julia Karsten-Plambeck, Schatzmeister Horst Plambeck und Liga-Betreuer Olaf Bösselmann – entschieden. Gutmann (71.) und Hölscher (87.) erhöhten noch auf 6:1. Die Siegerehrung nahm HFV-Schatzmeister Christian Klahn mit dem HFV-Spielausschuss-Vorsitzenden Frank Flatau vor. Neben dem Holsten-Pokal konnte sich das Gewinner-Team über 1.500,- Euro freuen. Für den Zweitplatzierten gab es 500,- Euro vom HFV-Bierpartner Holsten.

HEBC 2 spielte mit: Lorenz Golombiewski; Elich Ticolu, Arun Torani, Ben Sylla, Deniz Alan, Daniel Prange,



Foto Gettschat

**FCN-Keeper Dave Ceesay nahm den Pokal von HFV-Schatzmeister Christian Klahn entgegen.**

Alle Fotos unter: <https://www.hfv.de/eintracht-norderstedt-2-gewinnt-holsten-pokal-finale-2023/>

Luca-Alexander Schmidt, Alexander-Oscar Brodersen, Yannick Wiegand, Julius Stegemann, Levin Ebbesmeyer; Robin Geist (ETW), Mohamed Fati, Aaron Landes, Toyoshi Wolf, Arian Nasserri, Sideris Papadopoulos, Tobias Determann – Trainer: Athanasios Ryziotis, Petros Papadopoulos

Eintracht Norderstedt 2. spielte mit: Dave Ceesay, Jasper Hölscher, Finn Stripling, Lars Kuckenbecker, Agye-kum Jamborek, Okan Özütemiz, Nick Gutmann, Amir Salem Omran, Ayoub Akhber, Emin Kurpejovic, Jasir Berisha (Jonas Burose, Ogjen Lukic, Moustapha Toure, Jeffrey Mensah, Amon Bareq Shafie, Bojan Lukic, Martin Fazel – Trainer: Jannik Paulat

SR: Valentin Jakob Geiger; SRA: Lasse Arne Hintze, Ibrahim Yavuz

# Hamburger Meisterschafts-Endspiele Ü32 und Ü40

Finale Alte Herren-Meisterschaft: Harburger TB 1. AH – SC Condor 1. AH 2:4

Finale Senioren-Meisterschaft: SC Victoria 1. Senioren

– TSV Sasel 1. Senioren 7:1

Glückwunsch an SC Condor und SC Victoria zum Gewinn der Hamburger Meisterschaft 2022/23!

## HFV-U14 Juniorinnen spielten beim DFB U14-Länderpokal

**D**er Länderpokal für U14-Juniorinnen-Auswahlmannschaften fand vom 17. – 21. Mai 2023 in der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Nach einem Remis, zwei Niederlagen und einem Sieg belegte die HFV-Auswahl am Ende den 14. Rang.

### Hamburg – Thüringen 2:2

Nach 0:1 zur Halbzeit konnte Hamburg mit 2:1 in Führung gehen. Thüringen konnte aber noch ausgleichen.

In der ersten Halbzeit kassierte Hamburg durch einen Ballverlust im Sechzehner noch ein Tor. In der besseren zweiten Hälfte startete Hamburg durch mit viel Energie und Motivation. Durch starkes gegen Pressing eroberte Sarah den Ball, wodurch Gwenni eine Vorlage in die Tiefe zu Lilith spielte, die ein überraschendes Tor schoss. Hamburg blieb weiter am Ball und nach einem starken Dribbling von Gwenni flankte sie den Ball in den Strafraum, wo Eva den Ball mit der Hacke zu Jara weiterleitete, wodurch sie ein starkes Tor erzielte. Kurz vor Ende kassierten die Hamburgerinnen ein Tor durch einen Abpraller. Am Nachmittag führen die Spielerinnen zum DFB-Pokal-Finale und schauten dort das Spiel Wolfsburg gegen Freiburg.

### Hamburg – Baden 0:3

Die Hamburgerinnen starteten sehr gut und spielerisch überlegen gegenüber den Badenerinnen in das ereignisreiche Spiel. Die Hamburgerinnen hatten sehr viele offensive Aktion und übten sehr viel Druck gegenüber den Gegnerinnen aus, so dass sie ein sehr schönes Tor schossen, welches jedoch ärgerlicherweise wegen Abseits nicht gegeben wurde. Durch das erste geschossene Tor der Gegnerinnen verloren die Hamburgerinnen ein wenig an Motivation. In der zweiten Halbzeit erzielten die Badenerinnen zwei weitere Tore, welche den Sieg für sie klar machten. Aber die Ham-

burgerin wollten mindestens noch ein Tor schießen, um sich eine bessere Tordifferenz zu beschaffen. Sie hatten viele gute Aktion, belohnten sich aber nicht mit einem Tor. Sie waren nach der Niederlage zunächst geknickt, aber haben sich nicht runter kriegen lassen. Sie waren trotzdem stolz auf sich, weil sie bis zum Ende gekämpft haben.

### Sachsen-Anhalt – Hamburg 1:0

Die Hamburgerinnen brauchten ein bisschen, um ins Spiel reinzufinden. Die Gegnerinnen waren zunächst stärker. Durch ein gutes Zusammenspiel und einen guten Abschluss der Gegnerinnen erzielten sie ein verdientes Tor. Die Hamburgerinnen ließen sich aber nicht unterkriegen und kämpften bis zum Ende der 1. Halbzeit. Die 2. Halbzeit begann und die Hamburgerinnen machten direkt Druck, sie belohnten sich leider in der gesamten Halbzeit nicht mit einem Tor. Die Gegnerinnen auch nicht. Der Endstand hieß 1:0 für Sachsen-Anhalt.

### Hamburg – Südwest 2:0 (0:0)

Gegen Südwest hatten die Hamburgerinnen volle Zuversicht, dass sie einen Sieg nach Hause holen. In der ersten Halbzeit pressten sowohl die Hamburgerinnen als auch die Südwest-Spielerinnen. Das Spiel war sehr ausgeglichen, somit stand es zum Ende der ersten Halbzeit 0:0. Nach der Halbzeit holten die Hamburgerinnen noch mal alles aus sich heraus und somit kam es dann zu einem überraschenden Pass von Marlene hinter die Abwehrkette von Südwest zu Zoë, die den Ball dann unten links versenkte. Kurz darauf kamen die Hamburgerinnen zu einer weiteren Torchance, die Eva beim ersten Schuss leider nicht verwandelte, doch Ella nutzte diese Gelegenheit und verwertete den

zweiten Ball ins Tor. Somit ging es 2:0 für unsere Hamburgerinnen aus. Am Ende des Turniers belegten sie einen tollen 14. Platz. (Berichte von den Spielerinnen)

### HFV U14-Mädchen-Auswahl

Lilith Dixius (Eimsbütteler TV), Clementine Engel (Hamburger Sport-Verein), Eva Victoria Hell (SC Victoria), Emma Marie Huber (FC Teutonia 05), Sarah Viktoria Küpper (Blau-Weiß 96 Schenefeld), Jara Luisa Menken (FTSV Komet Blankenese), Alessia Noe Mirelli (TuRa Harks-



Beim DFB-Pokalfinale in Köln trafen die HFV U14-Mädchen auch Ex-Nationalspielerin Renate Lingor

heide), Dunya Mohamad (Hamburger Sport-Verein), Marie Krista Osbahr (Niendorfer TSV), Carlotta Maria Peters (Eimsbütteler TV), Anne-Sophie Scharre (SV Lieth), Gwendoline Trensinger (Hamburger Sport-Verein), Leni Marie Urban (FSV Harburg-Rönneburg), Marlene Maja Eugenie von Mühlendahl (Sport-Club Eilbek), Lara Marie Wieczorek (Hamburger Sport-Verein), Andrea Popovic (Hamburger Sport-Verein); Zoe Peltzer (VfL Pinneberg) und Ella Petersson (Eimsbütteler TV) wurden wegen der Verletzungen von Lilith Dixius und Anne-Sophie Scharre nachnominiert. Auf Abruf: Janne Opitz (TSC Wellingsbüttel), Isabella Johanna von Busse (TSV DuWO 08), Matilda von Lengerke (TSV Sasel) Trainerin: Magdalena Schiefer; **Co-Trainerin/ Betreuerin:** Jamila Muhamed Ali; **Physiotherapeut:** Manuel Danne

# Hamburger Schiedsrichterinnen on Tour

**D**iese Tage waren besondere für drei Schiedsrichterinnen aus Hamburg. Cemre Aysan (BSA Harburg) und Meriam Gabsi (BSA Pinneberg) wurden vom DFB eingeladen, mit Nachwuchsschiedsrichterinnen aller DFB-Landesverbände bei einem Turnier auf der Fanmeile rund um das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln am 18.05.2023 zu pfeifen. Als Patin standen Schiedsrichterinnen des DFB zur Seite. Anschließend ging es dann gemeinsam mit allen zum Finale der Frauen.

Und Thao Quyen Ngyuen (BSA Nord) war für den U14-Juniorinnen-Länderpokal in Duisburg nominiert und zeigte nach bestandener Leistungs- und Regelprüfung eine gute Leistung bei ihren Spielen. Diese wurden von DFB-Beobachter\*innen beobachtet und analysiert.



**Meriam Gabsi (lks.) und Cemre Aysan waren beim DFB-Pokalfinale der Frauen mit dabei**



**Thao Quyen Ngyuen (2. V. lks.) piff beim U14-Sichtungsturnier in Duisburg. Auf dem Foto steht sie mit Jamila Muhamed Ali (lks., Co-Trainerin HFV U14), Kirstin Warns-Becker (VSA) und Magdalena Schiefer (Re., HFV-Verbandstrainerin)**

## Guter Auftritt der HFV-Junioren Jg. 2007 beim DFB U16-Junioren Sichtungsturnier

**D**as DFB U16-Sichtungsturnier fand vom 12. bis 17. Mai 2023 in der Sportschule Duisburg-Wedau statt.

Die HFV-Auswahl belegte am Ende nach guten Auftritten und nur einer Niederlage den achten Rang. Da das DFB U17-Perspektivteam nur inoffiziell spielte, wurde der HFV offiziell Siebter.

Fazit von Verbandstrainer Tim Stegmann: „Wir haben ein gutes Turnier gespielt – sind in den Top Ten gelandet. Es war der beste Auftritt dieses Jahrgangs, seitdem ich ihn begleite. Sehr diszipliniert, sehr gutes Miteinander, guter Teamgeist mit dem herausragenden Spiel gegen Bayern. Sogar von der Küche in Wedau gab es ein Lob für das Auftreten und positive Verhalten der HFV-Akteure. Es konnten sich erfreulicherweise einige Spieler in den Fokus der

DFB-Sichter spielen.“

Die Spiele

Hessen – Hamburg 1:1

Die Führung von Hessen (4.) glich Jan Mika Hashagen (48.) nach Vorlage von Nick Schmidt aus.

Es war ein wildes Spiel. Es begann mit einem schnellen Rückstand. Im Gegenzug gab es Strafstoß für Hamburg, der verschossen wurde. Das Spiel war auf des Messers Schneide. Der Ausgleich fiel ausgerechnet durch den erst kurzfristig nachnominierten Jan Mika Hashagen. Am Ende ein gerechtes Unentschieden.

Hamburg – Schleswig-Holstein 2:0

Es war nicht einfach, aber letztlich ein verdienter Sieg. Hamburg war besser. Die beiden Niendorfer Magnus Alexander Nagel (17.) und Jan Mika Hashagen (53.)

trafen für die HFV-Auswahl.

Hamburg – Bayern 1:0

Das Tor für Hamburg erzielte Marvin Schmitz (36.). Es war ein schwer erspielter Sieg gegen eine fußballerisch sehr starke Mannschaft aus Bayern. Hamburg spielte sehr diszipliniert, sehr kampfstark und hat alles investiert und herausragenden Teamgeist gezeigt und sich dafür belohnt.

Hamburg – Bremen 0:2

Es ging um den Turniersieg bei der 4. Partie in Duisburg. „Am Ende hat die bessere Bremer Mannschaft verdient gewonnen. Wir konnten die Wucht nicht gut aufnehmen, sind selber nicht so gut in den Flow reingekommen“, sagte HFV-Verbandstrainer Tim Stegmann. Das 1:0 fiel nach einer Ecke (9.) und das 2:0 im 2. Drittel (27.). Danach kam Hamburg besser ins Spiel, konnte aber außer einem Latentreffer keine zwingenden Torchancen erspielen. In der ersten Emotion war die Enttäuschung bei den Hamburgern groß, da man so nah am Turniersieg dran war. Glückwunsch an Bremen zum Turniersieg!

HFV-Junioren Jg. 2007

Kelvin Adu-Yeboah (FC St. Pauli), Mamudou Jalloh Cole (Rahlstedter SC), Abdoul Karim Coulibaly (Hamburger Sport-Verein), Mika Finner (FC St. Pauli), Jan Mika Hashagen (Niendorfer TSV), Mats Herrmann (FC St. Pauli), Kilian Filipe Hölscher Machado (Hamburger Sport-Verein), Rafael Iheanacho Joel (SC Vorwärts-Wacker 04), Magnus Alexander Nagel (Niendorfer TSV), Henry Riebau (Hamburger Sport-Verein), Arnaud Astel Riedel (Hamburger Sport-Verein), Carl Roggenbuck (Altona 93), Nick Schmidt (FC St. Pauli), Marwin Reiner Ian Schmitz (FC St. Pauli), Aquilis Bobosinho Seidi (FC St. Pauli), Marcel Niklas Zym (Hamburger Sport-Verein)

Auf Abruf: Mario Jeremy Ade (Hamburger Sport-Verein), Julian Böcker (Altona 93), Zülfü Kahn Demirbag (SV Grün-Weiss Harburg), Kewin Karol Przybycin (SC Vorwärts-Wacker 04), Otto Emerson Stange



Foto Zinsel

**Karim Coulibaly steigt am höchsten! Szene aus einem eng umkämpften Spiel!**



Foto HFV

**2007er Junioren des HFV in Duisburg mit Trainer Tim Stegmann (lks.) und Co-Trainer Robin Janowsky**

(Hamburger Sport-Verein), Max Stüven (FC St. Pauli), Ansch Taneja (SC Vorwärts-Wacker 04), Luis Voß (Eimsbütteler Turnverband)

Trainer: Tim Stegmann; Co-Trainer/Betreuer: Robin Janowsky; Physiotherapeutin: Laura Schultz

## IMPRESSUM HFV-INFO

### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

## REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

**E-MAIL:** [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

